Die Deutsche Ballade im 20. Jahrhundert

**Jahrbuch für Internationale Germanistik
Reihe A – Band 93**

Inhaltsverzeichnis

Totgesagte leben länger. Von der Unzulänglichkeit einer anachronistischen Theorie und der Lebendigkeit einer modernen Textart. Balladendichtung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts Von Hartmut Laufhütte (Passau)	11
Geschichte in der deutschen Ballade des 20. Jahrhunderts Von Winfried Woesler (Osnabrück)	29
Die Ballade im Expressionismus Von Srdan Bogosavljević (Belgrad)	41
Kritische Geschichtsdeutung in Balladen Brechts Von Walter Hinck (Rösrath)	69
Geschichtsballade oder „stummes Spiel der Blicke“? Zu Gertrud Kolmars Zyklus <i>Napoleon und Marie</i> Von Chryssoula Kambas (Osnabrück)	85
Zwischen Verwerfung und Rettungsversuch. Zu Erich Kästners Balladen Von Slobodan Grubačić (Belgrad)	109
Ein „Beitrag zur Wesenserkenntnis des deutschen Volkes“. Die Instrumentalisierung der Ballade in der extremen politischen Rechten und im Nationalsozialismus 1900–1945 Von Thomas F. Schneider (Osnabrück)	125
„Capricci der Evolution“. Hans Magnus Enzensbergers <i>Mausoleum</i> . <i>Balladen aus der Geschichte des Fortschritts</i> Von Gunter E. Grimm (Duisburg)	151
Wolf Biermann: <i>Trotz alledem!</i> – Balladesker Geschichtsreisender zwischen Ost und West Von Ortrun Niethammer (Osnabrück)	173
Die Ballade – verstanden als Medium der Selbstreflexivität und Parodie der Innerlichkeit Von Miodrag Vukčević (Belgrad)	193

Das Verhältnis vom deutschen Rap zur Balladentradition Von Gottfried Weißert (Stuttgart)	203
Vom Goethe-Institut in Belgrad und einem besonderen Aspekt der Ballade Von Zoran Konstantinović (Belgrad)	223
Zur Entstehung des Buches <i>Die deutsche Ballade von Bürger bis Brecht</i> Diskussionsbeitrag von Walter Hinck	229